

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

um im Sinne der Weisungen Mackensens keine Zeit zu verlieren, den Korps den Auftrag, mit aller Entschiedenheit in den Gefechtsstreifen nach Norden vorzustoßen, um die Russen „überall über den Wieprz zu werfen“. Nur im Falle ernstlichen Widerstandes war der Angriff „systematisch“ von den Armeeflügeln aus zu führen. Hiezu sollte die Gruppe FZM. Scheuchenstuel (VIII., X. Korps und 24. ID.), unterstützt durch das IX. und das XIV. Korps, die Höhen bei Garbów gewinnen, um von dort aus die russischen Stellungen ostwärts aufzurollen. Die Truppen östlich der Bystrzyca, Teile der 3. ID., die 45. SchD., die 11. und die 10. ID. mit der 4. ID., sollten unter einheitlicher Führung durch GdI. Křitek bis auf die Höhen südlich der Bystrzycamündung vordringen. Vom frühen Vormittag des 31. Juli an waren alle Korps der 4. Armee in der Vorbewegung. Bald aber erkannte man, daß es eines planmäßigen Angriffes bedürfe, um die Russen aus ihren Stellungen zu werfen. Mehrere Stunden verstrichen mit Vorbereitungen; nachmittags setzte die Infanterie zum Angriff an. Bis zum Abend drang von der Gruppe Scheuchenstuel die 62. ID. an den Höhenrand südöstlich von Nowo Aleksandrya vor; die 47. RD. gewann die Höhen nördlich der Lubliner Straße westlich von Markuszów. Das X. Korps nahm mit der 37. HID. und mit der 2. ID. die Höhen südlich von Garbów und warf die Russen auf den Westrand des Ortes zurück, wo sie weiter zähen Widerstand leisteten. Das IX. und das X. Korps kamen hart an die feindliche Stellung südlich des Ciemiegabaches heran. Mehrfache Versuche, die feindliche Front zu durchstoßen, scheiterten. Auch der Angriff der Gruppe Křitek brachte bis zum Abend kein richtiges Ergebnis. Die 4. ID., die auf engem Raume tief gestaffelt zwischen der 45. SchD. und der 11. ID. den Hauptangriff führte, kam über die feindlichen Vorstellungen nicht hinaus. Erfolgreicher war die rechte Flügeldivision des XVII. Korps, die 10. ID., die gemeinsam mit der deutschen 19. ID. die gegenüberstehenden Russen bis auf 5 km vor Łeczna zurückdrückte. Für den 1. August befahl das 4. Armeekommando die Fortsetzung des Angriffes durch die Gruppen Scheuchenstuel und Křitek in den bisherigen Richtungen und mit den gleichen Zielen. Gleichzeitig aber sollten das IX. und das XIV. Korps mit starken inneren Flügeln vordringen.

Bei der 11. Armee fanden am letzten Julitage nur Einleitungskämpfe für den am 1. August auszuführenden Angriff statt, um die russischen Vortruppen auf die Hauptstellung zurückzudrücken. Gleichzeitig bildete die 11. Armee zwei gewaltige Stoßkeile aus je drei Korps, die den Angriff entlang der von Trawniki nach Włodawa führenden Straße und